

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



# ChorPfalz

■ **Grußwort von Hartmut Doppler**

unserem Präsidenten des CVdP  
zu Weihnachten und  
Neujahr

■ **Virtueller Weihnachtschor**

Gemeinsames Projekt vieler  
Chorverbände für die  
Weihnachtsfeiertage



Foto: © Eugenia Wissotschina / unsplash.com

## Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
<b>Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt</b>	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, <a href="mailto:scherrer-winnweiler@t-online.de">scherrer-winnweiler@t-online.de</a>
<b>Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.</b>	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 <a href="mailto:wr.schreiweis@gmail.com">wr.schreiweis@gmail.com</a>
<b>Beiträge, finanzielle Angelegenheiten</b>	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, <a href="mailto:tschwenck@t-online.de">tschwenck@t-online.de</a>
<b>ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Workshops zur Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Workshops für Vereinsführungskräfte, Betreuung der HOMEPAGE</b>	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, <a href="mailto:w.mattern@chorverband-der-pfalz.de">w.mattern@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Chorjugend</b>	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, <a href="mailto:Angelika.ruebel@t-online.de">Angelika.ruebel@t-online.de</a> Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, <a href="mailto:andreasschaurer@aol.com">andreasschaurer@aol.com</a>
<b>ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, NEWSLETTER</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, <a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a> , Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: <a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a> , Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:</b>	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber!  Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr
<b>Deutscher Chorverband (DCV)</b>	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, <a href="mailto:info@deutscher-chorverband.de">info@deutscher-chorverband.de</a> ( <a href="http://www.deutscher-chorverband.de">www.deutscher-chorverband.de</a> )
<b>Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes</b>	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, <a href="mailto:duesseldorf@arag-sport.de">duesseldorf@arag-sport.de</a>
<b>Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln</b>	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

### Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2791  
Verkaufte Auflage: 2734

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 0 63 47–98 28 77  
E-Mail: [info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Internet: [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 0 63 41–14 44 33  
E-Mail: [baerbelkurz@gmx.de](mailto:baerbelkurz@gmx.de)

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Januar/Februar 2021 ist der **20. Dezember 2020**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar/Februar 2021 ist der **20. Dezember 2020**

Gefördert durch:



Für in Not geratene Kulturschaffende, die durch das Raster der staatlichen Sicherungssysteme fallen, brauchen wir schnelle und solidarische Hilfe – von Menschen für Menschen.

Sie suchen ein schönes Weihnachtsgeschenk? Mit diesem Kalender bereiten Sie nicht nur Freude, Sie können auch einen Künstler im Lockdown unterstützen. Der Kalender enthält wunderschöne Aufnahmen unserer pfälzischen Heimat.

Der Kalender ist Din A3 Querformat und kostet 19,99€. Eine Auslieferung vor Weihnachten wird garantiert. Nähere Information und Bestellung über:  
Bernd Camin,  
Joppenholzstr. 24  
67473 Lindenberg  
Tel.: 0 63 25 – 37 60 854  
Mobil: 01 76 – 70 07 43 44  
[www.bc-ton.de](http://www.bc-ton.de)



Fotokalender 2021 von Chorleiter Bernd Camin (hier eine Ansicht der Wegelnburg bei Nothweiler)

## Inhaltsverzeichnis 6/2020

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Fotokalender Pfalz 2021, Inhaltsverzeichnis, Wichtiger Termin	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
Tagesordnung für den Chorverbandstag am 17. April 2021 in Speyer	5
Präsidiumsmitglied und Kreisvorsitzender Kurt Gamber feierte seinen 75. Geburtstag	6
#zusammenSINGENZurWEIHNACHT	7
OPUS-KLASSIK – Preis für die Deutsche Chorjugend	7
Präsident Hartmut Doppler informiert	8
Neues Kompetenzzentrum für Amateurmusik – Grundsteinlegung für neue Heimat des Bundesmusikverbands	9
Workshop »Chorleiterfortbildung«	10
Workshop »Management« (Modul II)	11
Neue Noten, Bücher, CDs	12
Das Leben ist nicht schwarz-weiß	14
Die junge ChorPfalz	15
Der Landesmusikrat informiert	18
Chorleben Intern	19
– Kreischorverband VorderPfalz	20
– Kreischorverband SüdPfalz	22
Anzeigen	22
Termine, Veranstaltungen	24

**WICHTIGER TERMIN!!!**

**Mitgliederstand am 10.1.2021 in OVERSO**

**Grundlage für die Berechnung der Beiträge**

Es wird daran erinnert, daß ab 11. Januar 2021, 0.00 Uhr die in OVERSO eingetragenen Zahlen der aktiven Mitglieder die Grundlage für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge von DCV und CVdP bilden.

Mitgliederänderungen sind deswegen bis spätestens 11. Januar 2021, 24.00 Uhr vorzunehmen. Spätere Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für Rückfragen und Mithilfe steht Ihnen Schatzmeister Eberhard Schwenck zur Verfügung ■



## Grußwort zu Weihnachten und Neujahr

*Sehr geehrte Sängerinnen und Sänger,  
verehrte Damen und Herren Vorsitzende,  
liebe ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter auf allen Ebenen unseres Chorverbandes der Pfalz!*

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege die besten Wünsche zum Advent und zu Weihnachten übermitteln und Ihnen natürlich alles Gute zum Neuen Jahr wünschen.

Wobei das Jahr 2020 in die Geschichte als das Jahr »der großen Ausfälle« eingehen wird, weil uns die Corona-Pandemie lahmgelegt hat und viele tolle Ereignisse im Chorbereich nicht haben stattfinden können.

So bedauern wir, dass das Chorfest Leipzig des Deutschen Chorverbandes leider nicht als Beispiel eines lebendigen und zeitgemäßen Singens im Chor durch die verschiedenartigen Ensembles unseres Chorverbandes der Pfalz und aus ganz Deutschland mit vielen Gästen aus der ganzen Welt hat aufzeigen können, dass Singen im Chor nach wie vor Konjunktur hat und »in« ist. Auch junge Menschen haben das Singen wieder entdeckt und viele Kinder- und Jugendchöre zeugen von diesem neuen Aufschwung. Gerne hätten wir uns in Leipzig im Rahmen einer Veranstaltung in dieser Richtung präsentiert. Jetzt freuen wir uns auf das Jahr 2022, wenn es gilt, von Donnerstag 26. bis Sonntag 29. Mai 2022 in Leipzig das 2020 ausgefallene Chorfest zu präsentieren. Natürlich werden wir auch am Samstag, 28. Mai unsere Landesveranstaltung »Pfalz« zeigen. Ich möchte schon heute alle pfälzischen Chöre zur Mitwirkung nach Leipzig einladen. Wie in den Jahren zuvor, werden wir jedem Leipzig-Teilnehmer als Verein spürbare Zuwendungen zu den Reisekosten geben. Für Leipzig 2020 hatten sich 26 Chöre aus der Pfalz angemeldet. Ich möchte unsere Vereine aufrufen, diesem Beispiel von 2020 zu folgen. Beachten Sie bitte unsere Veröffentlichungen in der *ChorPfalz* zu Leipzig und melden Sie sich an.

Der Pandemie zum Opfer fiel auch die *chor.com* in Hannover, der Branchentreff für das Chorsingen in der Bundesrepublik Deutschland. Hier haben wir als Pfälzer immer gegläntzt durch die Mitwirkung von 20 bis 30 Chorleiterinnen und Chorleitern, die dieses tolle Fortbildungsangebot gerne nutzten, zumal wir die Reisekosten und die Hotelübernachtung mit Frühstück für die Chorleiterinnen und Chorleiter übernahmen.

Gerne erinnern wir uns noch an das 1. Landeschorfest Rheinland-Pfalz in unserer Landeshauptstadt Mainz am 31. August 2019. Das waren noch Zeiten, als Ankündigungen noch etwas galten. Mehr als 40 Chöre aus der Pfalz belebten mit ihren Auftritten die Landeshauptstadt. Es war eine großartige Werbung für das Singen im Chor. Unsere Kollegen vom Chorverband Rheinland-Pfalz als Veranstalter machten einen guten Job. Kompliment!

Hoffen wir, dass ein Impfstoff gefunden wird und unsere Chöre wieder wichtiger Teil des kulturellen Lebens in ihren Städten und Gemeinden sein können. Wir haben ja gesehen, wie arm unsere Kommunen sind, wenn keine Chöre singen und soziale Angebote machen. Ich wünsche uns allen Gesundheit und für das neue Jahr alles Gute.

*Ihr Hartmut Doppler*  
Präsident des Chorverbandes der Pfalz ■

## Tagesordnung

für den Chorverbandstag am 17. April 2021

in der Stadthalle in Speyer

Obere Langgasse 33, 67346 Speyer

13.30 – 17.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

1. a) Begrüßung und Totenehrung  
b) Grußworte und Ehrungen  
c) Genehmigung der Tagesordnung
2. Jahresberichte, Rückblick auf 2019/2020 und Ausblick auf 2021 – 2023  
a) Präsident  
b) Verbandschorleiter  
c) Vizepräsident/Stv. Verbandschorleiterin zur Jugendarbeit
3. Finanzen  
a) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2019  
b) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2019  
c) Aussprache zu den Berichten  
d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastungserteilung  
e) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2020  
f) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2020  
g) Aussprache zu den Berichten  
h) Genehmigung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastungserteilung
4. a) Wahl von zwei Vizepräsidenten für die Ausscheidenden Andreas Schaurer (Südpfalz) und Matthias Fernau (Westpfalz-Blies)  
b) Wahl von drei Rechnungsprüfern
5. DCV-Chorfest 2020 in Leipzig und Wiederholung 26. 5. – 29. 5. 2022 in Leipzig  
a) Vorstellung des Programms und der Finanzierung  
b) Mitwirkende aus dem Chorverband der Pfalz und Höhe der Zuschüsse
6. Vom Deutschen Chorverband und der Deutschen Chorjugend  
a) Aktuelle Situation  
b) Von der Deutschen Chorjugend: »Singbus« in Rheinland-Pfalz 27. 2. – 19. 3. 2021  
c) DCV-Aktivität: »Carusos« und OVERSO, neu (Grundsatzbeschluss)
7. Anträge – bis 31. 12. 2020 an die Geschäftsstelle schriftlich einzureichen
8. Verschiedenes

**Anträge sind schriftlich und begründet einzureichen bis 31. 12. 2020**  
an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz,  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
per Post oder per Mail an  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)



## Präsidiumsmitglied und Kreisvorsitzender Kurt Gamber feierte seinen 75. Geburtstag

Eine Würdigung von Präsident Hartmut Doppler

**K**urt Gamber durfte im September 2020 seinen 75. Geburtstag feiern. Ein schöner Anlass, um noch einmal sein Tun und Wirken zu würdigen.

All seinem organisatorischen Tun liegt eine große Liebe zur Musik und zu den Menschen zu Grunde. Sie prägte ihn und sie gibt den Grundakkord für den Klang der Zusammenarbeit mit ihm vor. Ob als Sänger in seinem Heimatchor, ob als langjähriger Vereinsvorsitzender, als Gruppenvorsitzender oder als Kreisvorsitzender, unseren Jubilar zeichnet seine fundierte und kompetente Sachkenntnis, seine tolerante und offene Arbeitsweise, sein freundlicher und freundschaftlicher Umgang mit seinen Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeitern, sein nie erlahmender Optimismus und seine Toleranz und Loyalität aus. Er darf im Ehrenamt im Bereich des Chorwesens auf eine eindrucksvolle Bilanz zurückblicken.

Mit 16 Jahren trat er als Sänger seinem Heimatchor im Oberdorf in Hochstadt bei, um 1965 nach seiner Heirat in den Böbinger Chor zu wechseln.

1985 betraute man ihn dort nach zwölfjähriger Mitwirkung im Vorstand mit dem Ehrenamt des Vorsitzenden, das er noch heute in der ihm eigenen zupackenden und herzlichen Art ausübt.

Seit 1991 gehört er dem Vorstand der Hainbachsängergruppe an, zunächst als Schriftführer und Rechner und zehn Jahre später als Vorsitzender, und dies bis zur Stunde.

Bereits 1993 wählten ihn die Vereinsvertreter zum Vorsitzenden des Kreischorverbandes Landau-Südliche Weinstraße – einer der größten Kreischorverbände im Chorverband der Pfalz.

In diesen 22 Jahren hat er »seinen« Kreis geprägt, steht er ihm mit nie nachlassendem Engagement vor und darf mit Genugtuung auf viele gelungene Projekte zurückblicken. Erinnert sei an dieser Stelle an die Benefiz-



Der Jubilar Kurt Gamber mit seiner Ehefrau Gisela

veranstaltung »Chöre für Care« mit Ehrenspielführer Fritz Walter auf dem Landauer Rathausplatz, die gelungene Feier zum 50-jährigen Bestehen seines Sängerkreises in Kirrweiler und die beglückende Partnerschaft zum Cantus-Chor Rapla in Estland.

Seit 2016 führt Kurt Gamber den Kreischorverband SüdPfalz und ist damit automatisch auch Beisitzer im Präsidium des Chorverbandes der Pfalz.

Für seine herausragende Mitarbeit für und in dieser Gesellschaft durfte er auch öffentlich Dank und Anerkennung entgegennehmen. So wurde er mit der Landesehrennadel, der Verdienstmedaille des Landes und mit dem Ehrenteller des Chorverbandes der Pfalz ausgezeichnet.

Der Unterzeichner gratuliert dem Weggefährten und Freund und Nachfolger im Amt des Kreisvorsitzenden ganz herzlich zum persönlichen Jubiläum und dankt ihm für seine Treue und Zuverlässigkeit, für seine stets spürbare Loyalität und Rückenstärkung.

Einbezogen in die Dankadresse sei ausdrücklich Ehefrau Gisela Gamber, die die Aktivitäten

ihres Mannes immer tatkräftig unterstützt und ihm oftmals den Rücken frei gehalten hat.

Lieber Kurt, bleibe gesund, genieße noch lange Deine Familie und die Chorwelt und sei uns auch weiterhin Freund und Wegbegleiter

Ad multos annos!  
Hartmut Doppler  
Präsident

## #zusammenSINGENzurWEIHNACHT

**D**ieses Jahr wird Weihnachten anders. Keine komplett gefüllten Kirchen, keine (Groß-)Familien-Treffen, kein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern. Damit jedoch auch dieses Jahr Weihnachten trotz der Corona-Pandemie ein Fest der Gemeinschaft wird und alle, die gerne Weihnachtslieder singen, nicht darauf verzichten müssen, haben der Allgemeine Cäcilien-Verband für Deutschland, der Baden-Württembergische Sängerbund, der Badische Chorverband, die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund, der Chorverband Berlin, der Chorverband NRW, der Chorverband Sachsen-Anhalt, der Chorverband Thüringen, die Deutsche Chorjugend, der Deutsche Chorverband, der Deutsche Chorverband Pueri Cantores, die Hessische Chorjugend, der Hessische Sängerbund, der Niedersächsische Chorverband, der Sächsische Chorverband, die Sängerkinder NRW, der Schwäbische Chorverband und das VokalMusikZentrum NRW gemeinsam das virtuelle Weihnachts-Chor-Projekt #zusammenSINGENzurWEIHNACHT ins Leben gerufen.

Alwin M. Schronen arrangierte dafür die Weihnachtslieder »O du



fröhliche« und »Stille Nacht«, deren Chorstimmen zu Hause oder in virtuellen Chorproben mit Übe-Videos/Playbacks, Noten und Texten geübt werden können. Diese werden ab dem 15. 11. über [www.zusammensingenzurweihnacht.de](http://www.zusammensingenzurweihnacht.de) und die YouTube-, Facebook-, Instagram- und Twitter-Kanäle der Deutschen Chorjugend verbreitet. Daraufhin konnten sich Singbegeisterte zu Hause aufnehmen und ihre Videos bis zum 29. 11. über die Webseite schicken bzw. uploaden.

Wer das Lied »O du fröhliche« einsingt, wird Teil des Rekordversuchs zum größten virtuellen WeihnachtsChor – denn nach dem erfolgreichen und preisgekrönten virtuellen Chor-Projekt #zusammenSINGENwirSTÄRKER wird zur Weihnacht mit Einsendungen im fünfstelligen Bereich gerechnet. Alle Einsendungen werden professionell als Multiscreen-Video zusammen-

geschnitten und ab dem 22. 12. 2020 im Internet veröffentlicht sowie über das Fernsehen deutschlandweit ausgestrahlt.

Das Ziel: Alle, die gerne Weihnachtslieder singen, können auf diese kreative Weise mit Abstand zusammen mit tausenden von Menschen singen und alle, die gerne Weihnachtslieder hören, können dem virtuellen WeihnachtsChor im Wohnzimmer, im Gottesdienst oder bei der Weihnachtsfeier lauschen und dabei vielleicht das ein oder andere bekannte Gesicht aus allen Teilen Deutschlands entdecken.

Chöre stehen für Zusammenhalt und Gemeinschaft in Vielfalt – auch und insbesondere in schwierigen Zeiten! Chöre, als Orte der Begegnung und der Harmonie, können mehr Liebe in die Welt bringen – insbesondere zur Weihnachtszeit!  
■ (Marie-Lena Olma)

## OPUS KLASSIK 2020 – Preis für die Deutsche Chorjugend

**A**m Sonntag 18. Oktober 2020 fand die Preisverleihung des OPUS KLASSIK 2020 statt. Die Deutsche Chorjugend und der Sächsische Chorverband haben den »Sonderpreis für eine herausragende Kreativleistung während der Pandemie« erhalten.

Musikvorstand Maximilian Stössel mit dem OPUS KLASSIK Sonderpreis



Der Musikvorstand Maximilian Stössel sagt: »Wir freuen uns riesig über diesen großen Preis! Denn normalerweise bekommen einen solchen Preis Musikstars, die weltberühmt sind und auf der ganzen Welt Konzerte geben. Aber bei unserem Projekt haben ganz »normale« Menschen mitgemacht, die ein ganz besonderes, zauberhaftes Hobby haben: Sie singen im Chor! Im Chor erleben wir, dass man zusammen viel mehr erreicht als alleine. Ganz viele Menschen sind zusammen stärker als alleine. Das war die Botschaft unseres Projektes!«

Den Preis hat Maximilian Stössel stellvertretend für das ganze ehrenamtliche Projektteam und für den virtuellen Chor entgegengenommen.

Hier geht es zum Video der Preisverleihung im ZDF: <https://www.zdf.de/kultur/opus-klassik/opus-klassik-2020-100.html> Unser Part ist ab 01:30:00 zu sehen.

An dieser Stelle danken wir noch einmal ganz herzlich Andreas Hauffe, Sascha Hille, Nina Ruckhaber, Kai Habermehl, Jan Wiedemann, Dennis Eckhardt und Stefanie Herrmann von dem Team, das dieses Projekt im Frühjahr 2020 in einem Rekordtempo, mit sehr viel Engagement, Herzblut und einem super Ergebnis konzipiert und umgesetzt hat! Und natürlich geht unser Dank auch an die mehr als tausend Sänger\*innen des virtuellen Chors, die dem Song #zusammenSINGENwirSTÄRKER ihre Stimmen gegeben haben! ■

## Präsident Hartmut Doppler informiert

*Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende und Chorleiter, sehr geehrte Sängerinnen und Sänger, liebe Verantwortliche in unseren Vereinen!*

Unser Verbandschorleiter Wolf-Rüdiger Schreibeis und ich haben die vier Stimmen des Chorverbandes der Pfalz bei der diesmal digital durchgeführten Mitgliederversammlung des Deutschen Chorverbandes, leider nicht wie geplant in Stuttgart, sondern jeder Teilnehmer konnte vor seinem PC über Zoom jeweils den Vortragenden sehen und diesen darauf auch mit Fragen oder Hinweisen kontaktieren.

Die Mitgliederversammlung hatte einen Vorlauf am Donnerstagfrühabend, bei dem der DCV die Möglichkeit bot, die Technik und das Abstimmungsverhalten zu proben und sich mit der neuen Technik vertraut zu machen. Es hat alles gut geklappt, man muss der Firma »Pro Stimme« um den Vorsitzenden der Schwäbischen

Chorjugend, Johannes Pfeffer, ein großes Kompliment machen, dass es zu keinerlei Schwierigkeiten kam und alle Teilnehmer mehr als zufrieden waren.

Laut Tagesordnung wurde dem Präsidium durch die Delegierten Entlastung erteilt, der Jahresabschluss 2019 und der Haushalt 2021 angenommen und das ausgefallene Chorfest in Leipzig soll nach einstimmigem Beschluss vom 26. bis 29. Mai 2022 in Leipzig wiederholt werden.

Zentral stand in der Mitte der Tagesordnung die Zukunft des Chorsingens in Deutschland mit dem »Masterplan« des DCV für die Jahre 2020 bis 2030. Dieser Masterplan soll übrigens in allen Präsidien der Landesverbände durchdiskutiert werden. Wir werden den Masterplan auch in einer Präsidiumssitzung des Chorverbandes der Pfalz in 2021 auf der Tagesordnung haben und darüber in der *ChorPfalz* berichten.

Es ist gewollt, dass die dort formulierten Ziele, Forderungen

und Aktionen im ganzen DCV Eingang finden, breit diskutiert und auch weitere Vorschläge dazu gemacht werden. Da hat sich eine Gruppe des Präsidiums des DCV richtig Gedanken zur Zukunft und Wirkung des DCV in unserer Gesellschaft gemacht. Kompliment an alle Beteiligten.

Es war angenehm, wie unser Präsident Christian Wulff auch diese Versammlung souverän geleitet hat und wie er respektvoll und warm jedem Redner zugehört hat, wie er motiviert und aufmunternd durch die Sitzung geführt hat. Großartig diese Leistung und sein persönlicher Einsatz für unseren Bundesverband

So viel für jetzt zu der Mitgliederversammlung des DCV als Digital-Konferenz. Bleiben Sie gesund und uns weiterhin erhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Hartmut Doppler  
Präsident CVdP

*Entspannt, aber dennoch konzentriert: Hartmut Doppler tauscht sich über Zoom mit Christian Wulff aus, dem Präsidenten des Deutschen Chorverbandes (Foto: Wolf-Rüdiger Schreibeis)*



## Neues Kompetenzzentrum für Amateurmusik – Grundsteinlegung für neue Heimat des Bundesmusikverbands



*Die Musikstadt Trossingen erhält ein neues Kompetenzzentrum für Amateurmusik. Unweit der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen wird ab diesem Herbst ein Neubau entstehen. Das neue Kompetenzzentrum wird den Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) beheimaten.*

Am 13. Oktober 2020 wurde in Trossingen der Grundstein für ein neues Kompetenzzentrum für Amateurmusik gelegt. Der Neubau wird ab diesem Herbst unweit der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen entstehen. Das neue Kompetenzzentrum wird den Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) beheimaten. Zu den zukünftigen Mitnutzern des Neubaus werden auch der Deutsche Harmonika-Verband, die Bundesakademie Trossingen und der Landeshackbrettbund Baden-Württemberg gehören.

Benjamin Strasser (MdB) kommentiert als Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V.: »Das neue Kompetenzzentrum für Amateurmusik in Trossingen wird zukünftig zentrale Anlaufstelle für die ca. 14 Millionen Menschen sein, die in Deutschland in ihrer Freizeit musizieren. Für die meist ehrenamtlich organisierten Ensembles des Amateurmusizierens entsteht hier ein Zentrum, das vorhandenes Wissen bündelt und die enge Zusammenarbeit der verschiedenen musikalischen Institutionen und Verbände nachhaltig stärken wird.«

Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., hebt als

Vorsitzender des Bauausschusses die Wahl des Ortes hervor: »Das neue Kompetenzzentrum Amateurmusik am Standort Trossingen ist eine starke Aussage bzgl. der kulturellen Bildung im ländlichen Raum.

Der Sitz des Bundesmusikverband Chor & Orchester wurde daher bewusst in Trossingen gehalten, dem Sitz der einzigen Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Deutschland.«

Bereits im Oktober sollen die Fundamente für den Neubau gelegt werden. Der Rohbau soll bis Ende November 2021 fertiggestellt und ein Bezug des Gebäudes für Weihnachten 2021 möglich sein. Aufgabe des neuen Kompetenzzentrums wird sein, den meist ehrenamtlich geführten Vereinen der Musikverbände eine Anlaufstelle zur Verfügung zu stellen, die entlasten und vernetzen wird sowie Lösungen für die Probleme von morgen entwickelt.

Das Projekt kostet inklusive Nebenkosten und Honorare etwa knapp 3 Mio. Euro. Der Großteil der benötigten Mittel wird vom Bund über den Haushalt der Staatsministerin für Kultur und Medien getragen, ebenso gibt das Land Baden-Württemberg etwas hinzu. Die Stadt Trossingen bringt benötigte Flächen sowie die Arbeitsleitung der städtischen Verwaltung ein. Nach Fertigstellung wird das Gebäude in den Besitz des BMCO übergehen, der dann die weiteren Büroräume vermietet wird.

Der zweistöckige Flachbau mit rechteckigem Grundriss wurde vom Architektenbüro Günter Hermann Architekten aus Stuttgart geplant. Die Fassade soll



abwechselnd mit Glasscheiben und Schattenspendern versehen werden und so die dachverbandliche Arbeit des BMCO repräsentieren, die auch transparent und beschirmend stattfindet. Das begrünte Flachdach ist zusätzlich mit einer Photovoltaikanlage mit 100 Modulen ausgestattet, deren Leistung in den Gebäudestrom eingespeist wird.

Außerdem soll es einen Co-Working-Space sowie einen modernen Konferenz- bzw. Tagungsraum geben, welche Verbände und Organisationen des Amateurmusizierens für ihre Arbeit nutzen können. Insbesondere der Tagungsraum soll über zeitgemäße Technik als Seminarraum für bundesweit gestreamte Veranstaltungen nutzbar sein.

Alle Informationen auch online unter [www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen](http://www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen) (Stefan Donath)

v.l.n.r.: Grundsteinlegung mit Jochen Hausmann MdL (Präsident des Deutschen Harmonika-Verbands), Ernst Pfister (ehem. Wirtschaftsminister Baden-Württemberg), Benjamin Strasser MdB (Präsident des BMCO), Günter Hermann (Architekt), Ernst Burgbacher (Parlamentarischer Staatssekretär a.D. und Vorsitzender des Bauausschusses) sowie Dr. Clemens Maier (Bürgermeister Trossingen), (Foto: Gudrun Eckert)

## Workshop – »Chorleiterfortbildung«

»Qualifizierung für Chorleiter\*innen «

am Samstag, 30. Januar 2021, 10 – 21 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg,  
Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Nur noch wenige Plätze frei!

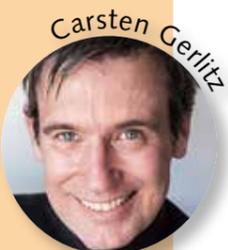


Johannes Kalpers

• Johannes Kalpers –  
Sänger, Moderator, Chorleiter  
(bekannt aus Funk und Fern-  
sehen) mit Stimmbildung und  
Repertoire aus dem »klassi-  
schen« Bereich

### Referenten

• Carsten Gerlitz –  
Musiker, Arrangeur, Verleger,  
Komponist und Autor stellt  
»moderne Chorliteratur« vor



Carsten Gerlitz

**Inhalte:** Zwei Profis bei der Erarbeitung eines Chorwerks über die Schulter schauen? Bei dieser Fortbildung mit Carsten Gerlitz und Johannes Kalpers kein Problem! Am Beispiel mehrerer Lieder/Songs (zum Teil von den Teilnehmenden vorab einstudiert) werden die Dozenten Hinweise und Tipps zu stimmbildnerischen Aspekten, Intonation, Chorklang, Stilistik, Probendidaktik usw. geben. Die Teilnehmer\*innen bilden den Workshopchor.

**Workshopbeitrag:** Für Chorleiter\*innen aus dem CVdP ist die Teilnahme kostenlos, andere Chorleiter\*innen 30€ (inkl. Mittagessen und Kaffee)

**Anmeldung:** bis 9.1.2021 mittels nachstehendem Formblatt an den Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374 [weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de](mailto:weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de) oder online über [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)  
**Workshop – »Chorleiterfortbildung«**  
30.1.2021, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Vorname, Name: ..... Geburtsjahr: ..... Stimmlage: .....

.....

Verein/Chor: .....

.....

Straße, Hausnummer: .....

.....

Mitglied im CVdP: Ja  Nein

.....

PLZ, Ort: .....

.....

Tel: ..... Fax: .....

.....

E-Mail: .....

.....

(Datum und Unterschrift,  
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

## Workshop – »Management« (Modul 2)

»Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

Freitag, 26.2.2021, 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 27.2.2021, 9.30 Uhr – 17.00 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach-Burgalben



Johannes Pfeffer

Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Isabelle Arnold (Redakteurin)



Isabelle Arnold

### Beschreibung

Wie erreichen wir unser Publikum, neue Mitglieder, politische Fürsprecher?

In diesem Workshop steht die strategische Ausrichtung des Vereins im Mittelpunkt, sie ist Ausgangspunkt der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings für Amateurmusikensembles. Das wohl wichtigste Element der Öffentlichkeitsarbeit im Musikbereich ist das Konzert. Daher befasst sich das Modul mit Impulsen

zur Dramaturgie von Konzerten und neuen Formaten. Natürlich üben wir auch aktiv das Handwerkszeug der Öffentlichkeitsarbeit.

### Zielgruppe

Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

### Workshopziel

Die Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes

Wissen im Vereinsmanagement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

### Inhalt

- Strategische Ausrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstandsarbeit
- Marketing
- Konzertdramaturgie

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€  
Übernachtung kann direkt beim Tagungshotel gebucht werden.

**Anmeldung** bis spätestens 15.2.2021 mit Formular per Post oder online über [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)  
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374

Abendessen am Freitag um 18 Uhr

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weiterge-

geben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)  
**Workshop – »Management«, 26./27.2.2021, 67714 Waldfishbach-Burgalben**

Vorname, Name: ..... Geburtsjahr: ..... Aufgabe: .....

.....

Verein/Chor: .....

.....

Straße, Hausnummer: .....

.....

Mitglied im CVdP: Ja  Nein

.....

PLZ, Ort: .....

.....

Tel: ..... Fax: .....

.....

E-Mail: .....

.....

(Datum und Unterschrift,  
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



**MAYBEBOP  
Kinderkram**

Label: Ellenberger, 2020  
Bestellnummer: 10310120  
Preis: ab 14,61 €

**Titel:** *Tanz alles, was du hast · Wir sind Maybebop · Bagger · Gut für die Hyäne · Alles macht Bäm · Bundeskanzler\*in · Stress im Urwald · Glaub an dich · Roboter · Wackelzahn · Ich wünsch mir ganz schön viel · Puppenmama · Flieger · Schäfchen zählen*

Gut Ding will Weile haben. MAYBEBOP, Deutschlands kreativste A-Cappella-Schmiede, legt nach 28 Jahren die erste Kinder-CD vor. Mit 28 schließt man normalerweise seine Dissertation ab, wenn's der Beruf erfordert. MAYBEBOP hat mit »Kinderkram« musikalisch und pädagogisch einen Ehrendoktor summa cum laude produziert. MAYBEBOP begeistert seine jugendliche Zielgruppe schon im Booklet mit einer Menge an Spielen. Da ist alles dabei vom »6 Unterschiede suchen« übers Wegelabyrinth bis hin zum Mikrospiel, bei dem Mikrophone aus den Betten der vier »Bopper« geräumt werden müssen, damit sich die Musiker nach dem Konzert endlich schlafen legen können.

Mit Schlafen ist freilich nichts, sobald die CD beginnt. Kein Kind wird still stehen, sobald die Körperteile erfahren, wie sie

sich bewegen sollen. Ein neuer Kitahit, wetten dass! Und wenn sich die Sänger im zweiten Titel »kurz vorstellen« – mit Stimmgruppe, versteht sich – betreiben sie dabei ganz nebenbei Nachwuchswerbung vom Feinsten. Solche Texte fallen einem nur ein, wenn man selbst Jungs hat und mit ihnen z.B. »Baggerfahrer« spielt, oder mit Mädchen »Gut für die Hyäne« singt. Für diesen Song gibt's den »Hygiene-Sonderpreis« der Bundesregierung. Was Kinder täten, wenn sie selbst »Bundeskanzler\*in« wären, verraten sie im gleichnamigen Song. Für das Kakadu-Solo bei »Stress im Urwald« wird es sicher jeden Tag eine neue Anmeldeleiste im Kindergarten geben. Wer nicht will, sollte vorab sein Selbstbewusstsein stärken mit »Glaub an dich«. Jedes Lied verdient seine eigene Hymne, natürlich auch das Geburtstagswünschlied »Ich wünsch mir ganz schön viel«, das locker eine halbe Kitastunde in Anspruch nehmen dürfte. Gleich danach erfinden die Kinder neue Rhythmen mit einfachen Worten wie z.B. »Puppenmama«. Oder bewegen sich als »Roboter« durch die Gegend mit allen programmierten Pflichten vom Aufstehen bis zum Schlafengehen.

Die CD »Kinderkram« wird ein musikalischer Kinderklassiker. Dafür muss man kein Prophet sein. Eine Produktion für Kinder auf diesem Niveau hat's lange nicht gegeben. »Kinderkram« ist eine CD ohne Instrumente, die auch keiner vermisst. Nur Stimmen! Und viele Themen und Vokalstile, die unterschiedliche Kinderseelen ansprechen. Mal schauen, welcher von unseren Chorverbänden als erster MAYBEBOP den fälligen Sonderpreis für Nachwuchswerbung ganz unten an der Basis verleiht.

Liebe Kinder, Eltern, Lehrer/Erzieher\*innen, Vocalensemble – wenn Sie zu einer dieser Zielgruppen gehören und noch ein Weihnachtsgeschenk für sich oder andere suchen, hier ist es! Mich selbst trifft es besonders hart. Ich habe 9 Enkel. (Wolfgang Layer)

**O Nata Lux  
The Zurich Chamber Singers**

Label: Berlin Classics  
Best. Nr. 0301601BC  
Preis ab 16,99 €

*Strophenlieder und Motetten aus fünf Jahrhunderten von Osiander, Tallis, de Victoria, Michael und Hieronymus Praetorius, Bach, Bruch, Holst, Bovet, Britten; zeitgenössische Werke und Chorsätze von David Willcocks, Thomas Gebhardt, Stephan Claas, Marcus Paus (mit Marimba), Perissas, Rhiannon Randle*

Das junge Schweizer Ensemble, das seit fünf Jahren existiert, ist auf einem sehr guten Weg. Die Homogenität des Ensembleklangs, die Ausgewogenheit zwischen den Stimmgruppen ist sicher eines der Pfunde, auf das die Sängerinnen und Sänger stolz sein können. Intonations-Finessen, Atembehandlung mancher Endsilben, Organik durchlaufender Bewegungen, rhythmische Präzisierung, wo nötig, und bisweilen ein Schuss mehr Empathie – manchmal sind es winzige Kleinigkeiten, an denen man den künstlerischen Stand des Ensembles orten kann. Alles, was jetzt noch fehlt, muss letztlich Christian Erny, der Leiter der Züricher Chamber Singers einfordern. Was er bisher mit diesem aus 19 Mitgliedern bestehenden Chor erreicht hat, ist bewundernswert.

Das Programm unterscheidet sich wohltuend von vielen Einspielungen. Das ist eine Weihnachts-CD, die man durchhören kann, ohne müde zu werden. Mein Lieblingsstück bei den zeitgenössischen Werken ist Marcus Paus' »O magnum mysterium« geworden. Der heute in Berlin lebende norwegische Komponist erschafft sein Mysterium aus einer Synthese zweier Klangwelten, der der Marimba und des Chores. An dieses Stück haben wohl auch die Züricher ihr Herz verloren. Hier haben sie die Spitze der vokalen Ensemblekunst erreicht. À la bonne heure! (Wolfgang Layer)



**Malte & Mezzo  
Die Klassikentdecker**

Label: Berlin Classics  
Best. Nr. 0301594 EK  
Preis ab 13,99 €

*Eine Party mit Beethoven*  
Best. Nr. 0301594 EK

*Auf Tour mit Mozart*  
Best. Nr. 0301593 EK

*Keine Nöte mit der Zauberflöte*  
Best. Nr. 0301542 EK

*Gruselige Bilder einer Ausstellung*  
Best. Nr. 0301541 EK



Was zeichnet einen guten Verkäufer mehr aus, das Produkt oder seine Überredungs- und



Überzeugungskünste? Greifen wir ins Top-Segment und nehmen das High-End Produkt »Musik«.

Musik hat sich jahrhundertelang selbst definiert. Einziges Kriterium war die Qualität des Produkts und die der Interpreten. Die sog. Klassik fand immer und überall Interesse. Das war einmal. Die Tonträgercharts und Konzertevents sprechen eine deutliche Sprache. Das Publikum der Zukunft wächst nicht auf Bäumen, es muss selbst gepflanzt, von den Künstlern selbst vermittelt werden. Musikvermittlung ist ein eigener Studienweg heute. Kein Kulturunternehmen mehr, kein Orchester, kein Konzertchor, der nicht seine Musikvermittlungsprojekte betreibt. Die treuen Kunden von morgen sind die begeisterungsfähigen Kinder und Jugendlichen von heute. Wer ihre Sprache spricht, ist ideal für diesen Beruf.

Malte Arkona ist so ein idealer Vermittler, Eine ganze Generation von Kindern und Jugendlichen kennt den TV-Moderator und Schauspieler aus dem legendären »Tigerenten Club«. Er ist kein Bildschirmtäter mit Fragekärtchen in der Hand. Bei den Stauer Festspielen in Göppingen hat er beispielsweise 2018 den Papageno in Mozarts »Zauberflöte« gespielt, beim SWR Vocalensemble in Stuttgart führte er Kinder und ihre Eltern an neue Vokalmusik heran, um nur zwei Beispiele von hundert zu nennen. Malte kennt also jedes Kind. Doch wer ist Mezzo?

Mezzo ist eine von Malte erfunde

dene und auch gesprochene Figur, die sich für Klassik interessiert, die ihrem Freund Malte Löcher in den Bauch fragt, wenn's um Beethoven, Mozart oder die »Gruseligen Bilder einer Ausstellung« geht.

Warum weiß niemand genau, an welchem Tag Ludwig van Beethoven geboren wurde? Was kann diese berühmte Zauberflöte eigentlich zaubern und warum ist die Königin der Nacht so wütend? Wie funktioniert der rote Knopf, mit dessen Hilfe man plötzlich selbst in die Bilder einer Ausstellung hineingezogen wird? Fragen über Fragen. Und Musik vom Allerfeinsten. Nur die berühmtesten und teuersten Interpreten sind auf den CDs zu hören. Zehn Namen sollen genügen: Staatskapelle Dresden, Gewandhausorchester Leipzig, Berliner Philharmoniker, RIAS Kammerchor, Dieskau, Wunderlich, Rothenberger, Prey, Schreier, Roberta Peters.

So ein wenig Schulfunk, heute heißt das ja Infotainment, schielt um die Ecke, aber immer ohne Zeigefinger und immer schmunzelnd. Die vier bisher erschienenen CDs der KLASSIKENTDECKER sind mit Sicherheit nicht ganz ohne Hintergedanken kurz vor Weihnachten erschienen. Was bietet sich mehr an, als Kindern zum 250. Geburtstag des großen Ludwig im Dezember die »Party mit Beethoven« zu schenken, auch wenn keiner weiß, an welchem Tag genau (Wolfgang Layer)



**Judy Bailey & Patrick Depuhl  
Das Leben ist nicht  
schwarzweiss.**

(Doppelalbum)  
Songs aus voller Seele & Geschichten  
zwischen Leicht- und Tiefsinn  
DePoolMusic  
Preis: 19,99 €

»Hope Songs« aus einer  
Küche in Alpen

Die US-Wahl hat noch einmal gezeigt, wie tief Alltagsrassismus und die Corona-Pandemie das Leben in Amerika aktuell prägen. Beide Phänomene gibt es allerdings auch bei uns. Judy Bailey und Patrick Depuhl wissen ein Lied davon zu singen. »Das Leben ist nicht schwarz-weiß« heißt ihr neues Album, das unter Corona-Bedingungen in diesen Tagen erschienen ist.

Judy Bailey und Patrick Depuhl sind zwei internationale Künstler, die in dem Dorf Alpen am Niederrhein und in der Welt zu Hause sind. Judy Bailey (geboren in London, aufgewachsen auf Barbados) ist Sängerin, ihr Mann Patrick macht Kunst mit Worten und Geschichten. Die beiden haben schon vor Ministern, Präsidenten und dem Papst gespielt, ebenso wie für Flüchtlinge und Obdachlose.

In ihren sehr persönlichen Songs und Texten geht es um Herkunft, Gott und Vaterland, aber auch um Rassismus und verlorene Kindheit. Die beiden wären jetzt eigentlich auf Tour, um ihr neues Album vorzustellen – eigentlich.

Corona hat die Entstehung des Albums geprägt: Erstmals haben Judy und Patrick ihr Album über eine Crowdfunding-Plattform vorfinanziert. Es ist das erste Album, das sie im Eigenverlag publizieren. Und das erste, das leider nicht durch eine Konzertreihe begleitet werden kann. Statt dessen machen sie nun: Küchenkonzerte. Sie spielen »Hope Songs« in der eigenen Küche, die sie online präsentieren. Ihre Band sind ihre drei Söhne – und Künstler aus aller Herren Länder, mit denen sie sich online zusammenschalten (Markus Bremers)

Stimmen zur Konzert-  
lesung und zum Album:

»Persönlich, mitreißend,  
sensationell.«

»Herzlich und beseelend ...  
mit packenden Geschichten  
und wundervollen Songs.«

»Mal nachdenklich, mal  
voller Witz: Keine Sekunde  
langweilig.«

»Bewegend und berührend,  
voller Hoffnung bei allem  
Schweren.«

»Wie mutig, wie klug,  
wie schön!«



Die junge ChorPfalz



Der SingBus in Rheinland-Pfalz

Verbandschorleiterin (Kinder & Jugend) Angelika Rübél  
im Gespräch mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit  
im Chorverband Rheinland-Pfalz, Dieter Meyer

Die erste Tour sollte den Kinder-Chorland-SingBus bereits vom 16. Oktober bis zum 15. November durch Hessen und anschließend – bis zum 6.12. – durch Thüringen führen. Ab dem 8. März 2021 soll der SingBus für drei Wochen nach Rheinland-Pfalz kommen. Wegen der plötzlich explodierenden Inzidenzzahlen musste der Beginn der Tour, trotz ausgeklügeltem Hygienekonzept, verschoben werden. Die Verantwortlichen arbeiten aktuell mit dem festen Ziel vor Augen, mit der großen SingBus-Deutschland-Tour in Rheinland-Pfalz zu starten. Die SingBus-Tour ist eine Initiative der Deutschen Chorjugend, unter anderem mit finanzieller Unterstützung aus »MusikVorOrt«, einem Zwei-Millionen-Euro-Programm, das Anfang 2020 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgelegt wurde. Ziel des Programms ist vor allem die Stärkung der Musik im ländlichen Raum. Das ambitionierte Ziel der Deutschen Chorjugend lautet: »In jedem Ort ein Kinderchor. Noch bis zum 15. Dezember kann man sich als Haltestelle für den SingBus in Rheinland-Pfalz bewerben. Ob als bestehender Chor, als Patenchor oder wenn man einen Kinderchor am Ort gründen will – das alles und viele weitere Möglichkeiten bietet der SingBus vor Ort, wie Angelika Rübél, die Koordinatorin des CVdP in Sachen Singbus, in einem

Gespräch mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit im Chorverband Rheinland-Pfalz erzählt hat. Der Chorverband der Pfalz und der Chorverband Rheinland-Pfalz werden bei diesem Projekt eng zusammenarbeiten.

Dieter Meyer: Angelika, geradeheraus gefragt: Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

Angelika Rübél: Der äußere Rahmen steht eigentlich. Start der Singbus-Tour in Rheinland-Pfalz ist nicht, wie ursprünglich geplant, am 27.2., sondern am 8.3.21. Von Berlin kommend wird der Bus zunächst den Norden von Rheinland-Pfalz bereisen. Vier Bewerbungen von Chören aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz liegen schon vor. Es wäre aber noch Raum für zwei bis drei weitere Singbusstationen.

Bereits fix ist der Termin 12./13.3. Hier ist eine Fachtagung auf der Burg Lichtenberg im wunderschönen Kuseler Musikantenland geplant. Mit musikpädagogischen Themen möchten wir sowohl diejenigen erreichen, die schon mit Kindern singen: Die chor-musikalische Leitung aber auch musikunterrichtende Personen an Schulen und Musikschulen und nicht zuletzt diejenigen, die sich vorstellen könnten, dies in Zukunft zu tun. Da gute Kinderchorarbeit immer auf verschiedenen Säulen ruht, sind auch Workshops zu den

Bereichen Chormangement und Organisation geplant. Diese Themen sind insbesondere auch für diejenigen interessant und wichtig, ohne die Kinderchorarbeit nicht möglich wäre: den Personenkreis der ehrenamtlich Helfenden.

Bis zum 19. März könnte der Bus im Kreis Kusel und Umgebung bleiben. Hier haben schon vier Orte Interesse bekundet SingBusstation zu werden. Dabei handelt es sich auch um zwei Kinderchor-Neugründungen. Ab dem 20. März macht der SingBus Station im benachbarten Saarland. Nach den Osterferien kehrt er dann wieder für eine weitere Woche zurück nach Rheinland-Pfalz. Auch in dieser Woche wären noch verschiedene Stationen möglich. Es gibt aber bereits Bewerbungen aus dem Kreischorverband Südpfalz.

Abschluss der Tour wird voraussichtlich in Neustadt an der Weinstraße sein, wo der Chorverband der Pfalz vom 9. bis 14. April sein jährliches Singe-Camp »Feel the Groove – Sing&Move« plant – gerne gemeinsam mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz. Es wäre toll, wenn am Sonntag-nachmittag ein Chorevent auf dem historischen Marktplatz in Neustadt stattfinden könnte. Ob, und in welcher Form dies möglich ist, hängt natürlich ganz davon ab, wie das Infektionsgeschehen zu diesem Zeitpunkt aussieht.

D.M.: Womit wir auch gleich bei der nächsten Frage wären. In der aktuellen Situation wird ein solches Vorhaben sehr viele Auflagen haben. Welche Ideen zum Hygienekonzept gibt es?



**A. R.:** In dieser Sache vertraue ich voll und ganz auf die Deutsche Chorjugend, die bereits mit einem riesigen Kraftaufwand, gemeinsam mit der Hessischen Chorjugend einen Hygieneplan erstellt hat. Ob dieser Plan und die getroffenen Vorkehrungen allen Eventualitäten gewachsen sind, wird sich allerdings erst im März zeigen. Leider können wir nicht, wie ursprünglich geplant, auf den Erfahrungsschatz des DCJ-Projektmanagements aus der Hessentour zurückgreifen und wagen einen Sprung ins kalte Wasser. In den heutigen Zeiten weiß sowieso noch niemand wie es in vier, fünf oder sechs Monaten aussehen wird. Aber wir sind fest davon überzeugt, dass wir mit allen eventuellen Widrigkeiten fertig werden und der Besuch des SingBusses in Rheinland-Pfalz ein voller Erfolg wird.

**D. M.:** Wie findest du die Idee des SingBusses?

**A. R.:** Was denkst du? Glaubst du im Ernst, dass ich mich persönlich so ins Zeug legen würde, wenn ich nicht total begeistert von der SingBus-Aktion wäre? Ich habe das Glück, dass ich bei der Entstehung des Projektes von Anfang an dabei war. Ich durfte erleben mit welcher Energie und ansteckender Leidenschaft diese neu aufgestellte Deutsche Chorjugend ihre Projekte nach vorne treibt. Ich bin sogar ein wenig stolz, dass ich ein wenig dazu beitragen darf, damit die SingBus-Aktion in Rheinland-Pfalz ein Erfolg wird.

**D. M.:** Warum wurde genau dieser Zeitraum im März für die SingBus-Tour durch Rheinland-Pfalz gewählt? Wären die wärmeren Monate nicht besser gewesen?

**A. R.:** Wie schon erwähnt, findet im März unser jährliches Sing-Camp statt und es war von Anfang an die Idee das weitere Programm drum herum zu bauen. In der Zeit als wir diesen Termin als Wunschtermin genannt haben, war Corona

noch kein Thema und es gab genügend Räumlichkeiten, die groß genug gewesen wären, die Aktionen drinnen stattfinden zu lassen.

**D. M.:** Wie sieht denn das Konzept vor Ort aus, wenn der SingBus kommt?

**A. R.:** Ich denke es wird immer wieder Unterschiede geben. Die Konzepte werden an die jeweiligen Begebenheiten vor Ort angepasst und die Chöre können sich aus verschiedenen Modulen, die die Chorjugend anbietet, ihr eigenes Konzept zusammenstellen. Die Angebote gehen von der einfachen Chorprobe über ein offenes Singen, gemeinsam gestaltet mit den chorpädagogischen Fachkräften der Chorjugend, bis zum Chor-event auf der SingBus-Bühne. Die SingBus-Exponate können genauso für die Werbung neuer Chormitglieder genutzt werden wie auch der musikalische Klassenbesuch in einer Schule oder in der Kita. Die Entscheidung was genau wo stattfindet, trifft der jeweilige Chor oder das Orga-Team vor Ort.

**D. M.:** Chöre/Chorvereine müssen sich um die Förderung des Nachwuchses selbst bemühen, wenn dies zum Erfolg führen soll. Glaubst du, dass mit dem SingBus in dieser Hinsicht ein Ruck durch die rheinland-pfälzische Chorlandschaft geht?

**A. R.:** Glauben nützt nichts – aber ich hoffe es. Diese Idee ist so neu und einzigartig aber ohne Erfahrungswerte, dass man erst danach sagen kann was das Ganze gebracht hat. Seien wir gespannt. Eins ist klar: Kinder lieben das Singen – heute genauso wie vor 50 Jahren. Aber sie brauchen die Gelegenheit dazu – Gelegenheiten zum Singen gibt es leider immer weniger. Der SingBus ist zumindest eine...

**D. M.:** Forschungsergebnisse zeigen die positiven Auswirkungen musikalischer Aktivitäten bei Schülern im emotionalen und sozialen Bereich, auch in Verbindung mit Motiva-

tions- und Leistungssteigerungen. Dich einmal als Mitarbeiterin einer Musikschule befragt: Kann das ein argumentativer Hebel sein, um auch bei Eltern darzustellen, wie wichtig und hilfreich das Singen/Musizieren für ihren Nachwuchs, vor allem in Bezug auf die schulische Bildung, das leichtere Lernen, ist?

**A. R.:** Klar, das ist mein tägliches Brot in der Musikschularbeit: Überzeugungsarbeit bei den Eltern leisten und sie auf genau diese Dinge aufmerksam machen. Ich bin allerdings fest davon überzeugt, dass das beste Argument für das Singen, die Freude der Kinder an ihrem eigenen Tun ist. Wem nutzen überzeugte Eltern und lustlose Kinder?

**D. M.:** Wo siehst du die Gründung von Kinder- und Jugendchören in der ländlichen Region am ehesten, in der Struktur von Chorvereinen angesiedelt oder als nicht vereinsgebundene Chöre?

**A. R.:** Bei diesem Thema bin ich mir nicht sicher. Ich selbst habe über Jahre im Kinderchorbereich immer ohne reinen Chor-Verein agiert. Klar ist: Es geht nicht ohne Hilfe von anderen. Die Chorleitung kann nicht alles allein schaffen. In meinem Fall waren es meistens die Eltern, die geholfen haben, kein festes Team, sondern immer pro Projekt eine neue Gruppe. Das kann funktionieren, wenn man als Chorleitung gut vernetzt ist. Allerdings glaube ich, dass es in der heutigen Zeit immer schwerer wird jemanden zu finden, der ehrenamtlich solche Aufgaben übernimmt. Vor allem wenn man jedes Mal wieder von neuem mit der Suche beginnen muss. Lange Rede kurzer Sinn: Bei der Gründung von neuen Kinderchören oder gar der Umstrukturierung von bestehenden Kinderchören kann ein Verein durchaus von Vorteil sein. Es kommt allerdings auf die Struktur dieses Vereines an. Offenheit für Neues, Mut und ein langer Atem sind da ganz wichtig. Die Deutsche Chorjugend hat Recht, wenn sie bei



der Neugründung eines Chores auf Teambildung setzt indem sie empfiehlt, die Bereiche Musikpädagogik, Organisation und ›Soziales Miteinander‹ auf verschiedene Schultern zu verteilen.

**D. M.:** Wenn man sich jetzt noch als Standort für den SingBus bewerben möchte: Wie kann man das und wer kann das tun?

**A. R.:** Bewerben als SingBus-Haltestelle kann man sich noch bis zum 15. Dezember über das Portal der Deutschen Chorjugend unter [deutsche-chorjugend.de](https://www.deutsche-chorjugend.de) und dann unter *Programme/Kinderchorland*. (QR-Code: <https://www.deutsche-chorjugend.de/programme/kinderchorland/bewerbung-als-SingBus-station/>)

Allerdings würde ich empfehlen es möglichst bald zu tun. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es bereits sechs feste Bewerbungen und einige Interessensbekundungen. Wer vor dieser Anmeldung noch weitere Infos braucht, kann sich auch gerne via E-Mail: [Angelika.ruebel@t-online](mailto:Angelika.ruebel@t-online.de) oder telefonisch 01 51-61 43 96 92 bei mir melden.

**D. M.:** Warum sollte man sich als Haltestpunkt in der SingBus-Tour bewerben?

**A. R.:** Eigentlich können alle nur profitieren. Der SingBus kann in vielfältiger Weise unterstützen:

1. Regenerierung des Chorsingens nach der längeren, situationsbedingten Zwangspause
  2. Neugewinnung von Chormitgliedern
  3. Lobbyarbeit
- Er kann aber auch einfach dazu beitragen vielen Kindern Freude zu bereiten und einen schönen Tag zu erleben.

**D. M.:** Und abschließend gefragt: Welche Art von Musik hört Angelika Rübel gerne privat?

**A. R.:** Da gibt es keine Festlegung auf etwas bestimmtes – Klassik, Pop, Jazz, auch mal Rock, wenn er nicht zu hart ist, Weltmusik, Musical, alles was berührt, alles was gut ist, am besten handgemacht und live. Nicht immer alles und zu jeder Zeit. Musik als Hintergrund, bei Festen oder im Kaufhaus zum Beispiel, empfinde ich oft als störend. Tatsächlich höre ich zu Hause gar nicht sooo oft Musik – und wenn, dann oft mit dem Hintergedanken: »Könnte man aus diesem Song auch ein Chorarrangement machen?« ■  
(Dieter Meyer/Angelika Rübel)  
(Fotos: Deutsche Chorjugend/Clara Schürle)

## Steckbrief



»Songbirds Iggelheim«

### Kinderchor »Songbirds« der Sängervereinigung Iggelheim

Der Kinderchor »Iggelmer Spatze« wurde im April 1999 gegründet und fand gleich großes Interesse. Schon nach zwei Monaten war der erste gelungene Auftritt beim vereinseigenen Sommerfest. Durch Probenfleiß und eine Chorfreizeit waren die »Spatzen« bereits im Januar 2000 bei einem von den Zuhörern begeistert aufgenommenen Auftritt anlässlich des Jubiläums »50 Jahre Sängerkreis Speyer« in der Speyerer Stadthalle in der Lage, Proben ihres bereits erstaunlichen Könnens zu geben. Mit dem UNICEF-Lied »Ihr Großen der Welt« und dem »Wir schließen Freundschaft durch Musik« leisteten die 40 Spatzen einen beachtlichen gesanglichen Beitrag zum großen Chorkonzert »Zauberwelt der Musik« der Sängervereinigung Iggelheim in der voll besetzten Wahagnies-Halle. Zehn Jahre wurde der Chor von Inge Simon geleitet, immer begleitet von ihrer Tochter Jessica. In den letzten Jahren trat der Chor immer wieder auf. Viele Musicals wurden einstudiert und vor vielen Gästen aus Böhl-Iggelheim und Umgebung aufgeführt.

Im Jahre 2014 wurden die »Spatzen« aufmüppig, denn Spatzen sind nur graue Vögel auf dem Dach – und so wurde der Chor in »Songbirds« umbenannt. Es folgte auch ein Personalwechsel innerhalb der Familie und Jessica Simon, staatlich anerkannte Jazz- & Populärmusikerin und Instrumentalpädagogin, übernahm nun die Leitung, zunächst noch unterstützt von ihrer Mutter Inge. Die Chorproben waren immer gut besucht und turnusgemäß wurden weiter die inzwischen beliebten und nahezu erwarteten Kinder-Musicals aufgeführt. Bis dann das Menschliche eintrat und Jessica (inzwischen Hublitz) Ende 2019 in Mutterschaftsurlaub ging.

Es konnte jedoch eine kompetente und sehr rührige Nachfolgerin gefunden werden: Der ausgebildete und vielseitig engagierte Musical-Star aus Amerika, Tracy Plester, die es der Liebe wegen nach hier verschlagen hat. Mit sehr viel Engagement und viel Idealismus widmete sie sich den Kids und hatte auch schon ein weiteres Musical in Vorbereitung, bis Corona den Singstundenbetrieb und somit das gesamte Vereinsleben lahmlegte – und nun warten alle und sind guter Dinge, dass es bald wieder im Normalzustand weitergeht.



#MehrMusikInDerSchule

Länderforderungspapier für #MehrMusikInDerSchule

Am 9. Oktober 2020 veranstaltete der Deutsche Musikrat gemeinsam mit den Landesmusikräten eine Online-Fachtagung zum Thema #MehrMusikInDerSchule. Darin wurden die Ergebnisse der Studie »Musikunterricht in der Grundschule – Aktuelle Situation und Perspektive« diskutiert, die von den Landesmusikräten, dem Deutschen Musikrat und der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegeben worden war. Die über 100 Teilnehmenden, darunter zahlreiche Bildungs-Expertinnen und -Experten sowie interessierte Gäste, diskutierten u. a. das drängende Problem des Musiklehrkräftemangels und verabschiedeten ein Bundesforderungspapier sowie einzelne Länderforderungspapiere. Das Forderungspapier für Rheinland-Pfalz, welches vom Ausschuss Musikalische Bildung im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz vorbereitet wurde, beinhaltet 14 Forderungen in acht Maßnahmen, um den desaströsen Zustand des Musikunterrichts an den Grundschulen im Land zu verbessern.

Bereits im Vorfeld der Fachtagung wurde in den sozialen Medien von zahlreichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der grundsätzliche Ansatz unterstützt, mehr Musik in der Schule zu ermöglichen. Auch wenn aktuell die bildungspolitische Debatte vom Corona-Virus beherrscht wird, darf die Notwendigkeit eines qualitativ hochwertigen Musikunterrichts an der Grundschule nicht zum Seitenthema werden.

Die positiven Effekte musikalischer Bildung auf die umfassende Persönlichkeitsentwicklung von Kindern sind in zahlreichen Studien belegt worden. Die aus der Studie vorliegenden Ergebnis-

Der Landesmusikrat informiert

se zeichnen für Rheinland-Pfalz kein rosiges Bild: Nur 39,4% des erteilten Musikunterrichts an Grundschulen wird fachgerecht erteilt. Wenn also der Großteil des Musikunterrichts fachfremd erteilt wird, lassen sich an der Unterrichtsqualität bei diesem immens wichtigen Schulfach berechnete Zweifel anmelden.

Das Länderforderungspapier Rheinland-Pfalz, welches unter Mitwirkung von Vertreter\*innen der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule für Musik Mainz und dem Bundesverband Musikunterricht Landesverband Rheinland-Pfalz entwickelt wurde, stieß bei den Expertinnen und Experten des Fachtags auf breite Resonanz. Dabei zeigt das Papier nicht nur Missstände bei der Datenlage in Rheinland-Pfalz auf, sondern macht mit 14 Forderungen unterteilt in acht Maßnahmen konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation des Musikunterrichts an unseren Grundschulen. Diese Forderungen werden in den nächsten Wochen und Monaten mit der Landesregierung, den Parlamentariern des Landtags und den kommunalen Spitzenverbänden intensiv diskutiert. Das gesamte Forderungspapier steht unter [www.lmr-rp.de](http://www.lmr-rp.de) zum Download bereit.

Förderschwerpunkt richtet sich an Musik: »Gemeinsam aktiv – Freizeit inklusiv«

Seit zehn Jahren fördert die Sparda-Bank Südwest eG über ihre Stiftung Kunst, Kultur und Soziales mit ih-

rem Förderprogramm »barrierefrei, inklusiv & fair« inklusive Projekte und stellt für den neuen Förderschwerpunkt »Gemeinsam aktiv – Freizeit inklusiv« 100 000 Euro zur Verfügung.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Südwest, Manfred Stang, übergab die Spende an Johannes Schweizer, Geschäftsführer des Fördervereins Netzwerk Gleichstellung und Selbstbestimmung im Beisein der Schirmherrin des Förderprogramms, Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenhäger und von Matthias Rösch, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen.

Mit dem neuen Schwerpunktthema sollen in Rheinland-Pfalz inklusive Projekte in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Sport, Umwelt, Jugendarbeit, Empowerment, politische Teilhabe und Mitbestimmung in der ehrenamtlichen Arbeit von Vereinen und Gruppen finanziell gefördert werden. Damit sollen innovative Vorhaben zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention unterstützt und verwirklicht werden.

Auch Musikvereinigungen und Chöre können Anträge stellen, um kommunikative oder bauliche Barrieren abzubauen. Ob bei der Entwicklung eines inklusiven Musikangebots für Menschen mit und ohne Behinderung oder für den Bau einer Rampe für den barrierefreien Zugang zum Proberaum: Anträge auf Unterstützung können online gestellt werden unter [www.selbstbestimmung-rlp.de](http://www.selbstbestimmung-rlp.de)



v.l.: Manfred Stang, Johannes Schweizer, Matthias Rösch und Sabine Bätzing-Lichtenhäger bei der Spendenübergabe

Chor  
Leben  
Intern

Kreischorverband  
Vorderpfalz

[www.kreischorverband-vorderpfalz.de](http://www.kreischorverband-vorderpfalz.de)  
Pressereferent (kommissarisch):  
Gerhard Schaa  
Hirtenweg 7 · 67127 Rödersheim  
Tel. (062 31) 55 83  
[iuh.oberlies@t-online.de](mailto:iuh.oberlies@t-online.de)

Es kam alles anders... Das Jahr 2020 aus Sicht des Kinder- und Jugendchores Juventus Vocalis

Die Planung für unsere Konzertreise war in vollem Gange. Am 2. Juli 2020 sollte es losgehen: Juventus Vocalis in den USA.

Beginnend mit Frederick, der Partnerstadt von Schifferstadt, und weiteren Auftritten und Begegnungen in Washington, Philadelphia und New York.

Trotz der Corona-Meldungen waren wir auf unserem Elternabend am 11. März 2020 noch guter Dinge. Wir besprachen die Einzelheiten der USA-Reise und die Durchführung unseres traditionellen Pfennigbasars, dessen Erlös in die Finanzierung der Reise gesteckt werden sollte. Und dann am nächsten Morgen schon kam die erste Hiobsbotschaft: Einreiseverbot in die USA, später Ausnahmezustand in New York.

Die Ereignisse der folgenden Tage überschlugen sich und wir mussten alles absagen: Pfennigbasar, Probenwochenenden in Jugendherbergen, Sommerkonzert, USA-Reise. Aber es ging ja allen so...

Am meisten fehlten uns natürlich unsere wöchentlichen Proben. Über 60 Kinder singen im Kinder- und Jugendchor Juventus Vocalis aus Dannstadt-Schauernheim, verteilt auf drei Chöre:

- den Kinderchor »Minis« für Vier- bis Siebenjährige
- den Nachwuchschor »Maxis« für Acht- bis Zehnjährige
- und den Konzertchor für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

Natürlich wären nur unsere »Großen« in die USA gereist, deshalb traf es gerade die besonders hart.

Da ein Großteil unserer Konzertchor-



Kathrin Presser, Chorleiterin von Juventus Vocalis am Piano (Foto: Ulrich Diemer)

Sängerinnen und -Sänger bei unserer Chorleiterin Kathrin Presser auch Gesangsunterricht erhält, hatten zumindest diejenigen während der vielen Wochen der Schulschließungen einen regelmäßigen Freizeitermin: Gesangsunterricht per Videokonferenz.

Dass wir die eigentlichen Chorproben mit so vielen Kindern und Jugendlichen in dieser Form nicht durchführen konnten, war schnell klar. Doch der Konzertchor nutzte die Zeit stattdessen für ein anderes Projekt: Eine Aufnahme von »Gott deine Kinder«, jede einzelne Stimme zu Hause aufgenommen mit Video eines jeden Einzelnen. Ganz im Corona-Stil! Eigentlich hatten wir diese deutsche Version von »God Help The Outcasts« aus dem Disney-Film »Der Glöckner von Notre Dame« ja für unsere Auftritte in den USA einstudiert...

Und auch der Vorstand unseres Fördervereins war in dieser Zeit des Lockdowns nicht untätig: Wir gestalteten unsere Juventus-Vocalis-Homepage komplett neu. Wer sie noch nicht kennt: <https://www.juventusvocalis.de/>

Nach den Sommerferien nun mussten neue Lösungen her. So proben der Nachwuchs- und der Konzertchor mittlerweile wieder live, natürlich mit Abstand. Statt in den Räumlichkeiten des

ZAS (Zentrum Alte Schule) in Dannstadt finden die Proben nun draußen auf dem Platz davor statt. Dafür wird sogar der Ochs-und-Esel-Brunnen jeden Mittwoch Nachmittag ausgeschaltet. Er plätschert einfach zu laut!

Unsere »Minis« aus dem Kinderchor proben derweil noch in Videokonferenzen. Dabei singt unsere Chorleiterin Kathi gemeinsam mit den Kindern einige der bekannten Lieder, wobei Kathi und die Kinder sich alle sehen können, aber ausschließlich Kathis Stimme hören. Es ist technisch ja leider nicht möglich, dass sich alle zeitgleich hören. Wir wissen, das ersetzt nicht das gemeinsame Singen im Chor. Doch wir sind guter Dinge...

Auch planen und proben wir weiter für die Zukunft, wenngleich wir nicht wissen, was davon bzw. in welcher Form es stattfinden wird: Zum Beispiel unser Konzert »Götz Alsmann wartet auf Christkind« im Feierabendhaus der BASF oder das Disney-Konzert gemeinsam mit den Instrumental-Ensembles der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises...

Wir machen jedenfalls weiter und freuen uns stets über neue Sängerinnen und Sänger! (Sandra Safferling)

**Kreischorverband  
Südpfalz**

www.kreischorverband-suedpfalz.de  
 Pressereferent (kommissarisch):  
 Kurt Gamber  
 Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen  
 Tel. (063 27) 9692 86  
 k.gamber@t-online.de

**Junge Kantorei St. Martin –  
Projekt mit Calmus Ensemble  
wird zum Musik-Festival**

Trotz der intensiven Vorbereitungen hing das ganze Projekt der Jungen Kantorei St. Martin mit dem Calmus Ensemble am seidenen Faden. Durch die verschärften Maßnahmen zur Bekämpfung



v.l.oben:  
 Michael Helmeke  
 von Calmus,  
 Workshop und  
 Konzert in der  
 Pfarrkirche  
 St. Martin und  
 im Hambacher  
 Schloss (Fotos:  
 Wolfgang Hormuth)



fung der Corona-Pandemie war bis zur letzten Sekunde nicht klar, ob alle Aktivitäten wie geplant stattfinden können.

Klar, das Hygienekonzept war erstellt und mit den Behörden abgestimmt, die personenbezogenen Sitzplätze eingeteilt und geplant, die Aufstellung der Chöre mit großem Abstand für die Workshops vorbereitet, alle waren informiert und doch lag die Sorge in der Luft, ob nicht noch eine generelle Absage alles zunichte machen könnte.

Doch es sollte besser werden als befürchtet – Calmus reiste pünktlich am Abend des 28. Oktober an und bezog sein Quartier in St. Martin. Schon kurz danach ging es in die Pfarrkirche St. Martin zum ersten Workshop mit dem Ad-hoc-Chor. Die Calmus-Mitglieder nahmen ihre Plätze in den jeweiligen Stimmen des Chores ein und schon konnte es losgehen. Die 30 Sängerinnen und Sänger füllten – aufgrund des großen Abstandes zueinander – fast den gesamten Kirchenraum. Gemeinsam wurde an Stücken nordischer Komponisten geprobt. Neben der Leiterin Ute Hormuth gaben auch die Calmus-Mitglieder Hinweise, wie man mit den großen Abständen besser zurecht kommt, aufeinander eingehen und hören kann, wie man den Text deutlicher artikulieren und die Worte besser betonen kann und wie man den Ausdruck der Musik besser verstärken kann. Und siehe da: mit der Camus-Unterstützung lag plötzlich ein unbeschreiblicher Klang im Raum, der

jedem Mitwirkenden direkt unter die Haut ging und enorme Freude bereitete.

Schade, dass bei einem solchen Erlebnis keine Zuhörer möglich waren. Doch gerade deshalb wurden alle Lieder jeweils mit Bild und Ton aufgezeichnet; wunderschön! Das war der erste Tag und die Freude wuchs für das, was noch kommen sollte.

Am Donnerstag Morgen ging es gleich früh los mit einem Workshop mit Kindern und Jugendlichen der Chorklassen der Gebrüder-Ullrich-Realschule plus Maikammer-Hambach.

Am Donnerstag Nachmittag trafen sich die Kinder des Kinderchores im Festsaal des Hambacher Schlosses zu einem Workshop mit Calmus. Ein beachtliches Gefühl, in diesem erhabenen Gebäude den Festsaal mit Musik zu füllen. Calmus positionierte sich – nach negativem Corona-Test – auf der Bühne und die Kinder verteilten sich mit viel Abstand auf den ganzen Festsaal. Jede Sing-Position war markiert und so musste die Sing-Position nicht lange gesucht werden.

Bereits beim Einsingen mit Manuel Helmeke (Bass-Stimme von Calmus) kam viel Begeisterung auf, denn schnell wurde klar, dass diese Calmus-Stimmen ein ganz besonderes Hör-Erlebnis versprechen. Dann der Workshop; die Kinder hatten mit Ihrer Leiterin Ute Hormuth vier Lieder vorbereitet – die Volkslieder »Zieht nach Süd der Schwalben Schar«, »Bunt sind schon die

Wälder«, »Kuckuck, ruff's aus dem Wald« und das »Kyrie« der Missa fidem cantemus.

Gemeinsam warf man sich mit Calmus die Bälle zu – einmal gingen die Kinder in die Vorlage und Calmus übernahm mit einem stimmigen Satz, manchmal eröffnete Calmus und die Kinder übernahmen und oft ergänzte man sich einfach gemeinsam und genoss die großartige Wirkung in diesem tollen Raum. Auch hier konnten die Lieder mit Bild und Ton aufgezeichnet werden. Es war begeisternd zu erleben, wie 22 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren den ganzen Festsaal mit Klang füllen konnten – bravo!

Nach einer größeren Verschnaufpause kamen die Eltern der Kinder und weitere Gäste ins Schloss zum Calmus-Konzert. Die fünf Leipziger Profi-Sänger\*innen hatten ein buntes Programm nordischer Komponisten – getreu dem Projekt-Thema »Klingende Nordlichter« – vorbereitet, welches sie höchst professionell präsentierten. Die schelmisch frischen Anmoderationen versüßten das Konzert ebenso wie die Mitmach-Elemente für die Kinder und erwachsenen Konzertbesucher\*innen. Und zwischendrin: zwei Video-Einspielungen der aufgezeichneten Lieder vom Kinderchor; so konnte dann doch der ganze Chor vor den Besuchern singen! Ein schier nicht enden wollender Applaus der gut 80 Konzertbesucher\*innen im »ausverkauften« Festsaal des Schlosses wurde mit der Zugabe »Der Mond ist aufgegangen« belohnt, welches in einer emotional berührenden Weise künstlerisch hervorragend vorgetragen wurde. Großartig – Danke Calmus!

Doch noch war das Projekt lange nicht vorbei. Am Freitag Nachmittag versammelten sich 24 Mitglieder des Jugendchores in der katholischen Pfarrkirche in Edesheim. Auch hier galt es, zum Singen die Singposition mit mindestens drei Metern Abstand einzunehmen. Erneut wurde mit Calmus in einem Workshop geprobt. Angeleitet durch Ute Hormuth und unterstützt durch Manfred Öchsner am Piano ging es wieder darum, die vier einstudierten Lieder gemeinsam mit Calmus zu singen. Erneut begann ein Wechselspiel von Chor und Solisten bzw. Chor und Ensemble. Sichtlich begeistert genossen alle Beteiligte diesen kurzweiligen Workshop und erneut hieß es »Bild und Ton an!«, damit



wir dieses Erlebnis so schnell nicht vergessen. Auf drei Meter Abstand im Chor zu singen ist wahrlich nicht einfach und umso mehr machte es Freude, die Klangfülle in der Kirche mitzerleben. Ein Team von SWR2 war zu einigen Aufnahmen und Interviews vor Ort und wollte gleich wieder weiterziehen, doch beim Hören des Gesangs hängten die Gäste gerne noch eine Stunde dran. »Das wollen wir uns nicht entgehen lassen – so schön, einfach wunderbar«, so der Kommentar. Toll!

Wiederum folgte ein Calmus-Konzert nach einer kurzen Verschnaufpause; jetzt für die Jugendchor-Mitglieder, ihren Eltern und Gästen aus der ganzen Region. Vor erneut »ausverkaufter« Kirche konnte Calmus den 95 Besuchern ein wahres musikalisches Feuerwerk nordischer Komponisten präsentieren. Dieses Mal mit einer stärkeren geistlichen Prägung, obgleich auch das Volksliedgut aus Nordeuropa nicht zu kurz kam. Und erneut konnte der Jugendchor vor dem Publikum singen; über Beamer und Leinwand wurden zwei eindrucksvolle Lieder des Workshops vorgestellt. Nicht nur Calmus war begeistert vom Ergebnis.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Nach Applaus und Zugabe wurden die Kirchenbänke hygienisch gereinigt, die neuen Platznummern vergeben und das Publikum zum letzten Konzert des Projektes registriert und auf die Plätze geführt. ... und pünktlich konnte Calmus das Abschlusskonzert vor »ausverkaufter« Kirche beginnen. Mit Mund-Nasen-Bedeckung zogen die Leipziger

v.l.n.r.: Stefan Kahle (Countertenor), Anja Pöche (Sopran), Friedrich Bracks (Tenor), Manuel Helmeke (Bass) und Ludwig Böhme (Bariton) vom Calmus Ensemble (Foto: Anne Hormemann)

Profis aus verschiedenen Richtungen singend ein; das war optisch ungewohnt, aber klanglich vom Allerfeinsten.

Erneut bot Calmus sein Feuerwerk an musikalischen Erlebnissen dem begeisterten Publikum an. Irgendwie schien die Anspannung bei allen Beteiligten einer großen Befreiung zu weichen, so dass dieses Konzert eine ganz besondere Emotionalität erfuhr! Eine riesige Freude und Dankbarkeit für dieses musikalische Erlebnis lag in der Luft. Unvergesslich!

Calmus bedankte sich bei allen Organisatoren für die überaus aufwändige Organisation und betonte, dass man sehr gerne wieder nach St. Martin – bzw. Edesheim – komme, um mit den Chören der Jungen Kantorei St. Martin zu arbeiten. Auch dieses Mal wurden die stehenden Ovationen mit dem beliebtesten deutschen Volkslied »Der Mond ist aufgegangen« belohnt.

Und nun heißt es, die Musik dieses großartigen Musik-Festivals in unseren Herzen zu bewahren und über die nächsten Monate davon zu zehren! ■  
 (Wolfgang Hormuth)

Next Stop • Ihre nächste Chorreise

# Litauen



Freundschaftskonzerte mit  
Litauischen Chören & Orchestern

UNESCO-Welterbe

Historische Orte – unberührte Natur – Baltische  
Liederfeste, das ist Litauen!

Vilnius, das Rom des Ostens – Kaunas, die  
Europäische Kulturhauptstadt 2022 - die Kurische  
Nehrung mit ihren Sanddünen u.v.a.m.

Chorgesang von häuslicher Runde bis zum landesweiten  
Sängerfest gehören untrennbar zur Kultur Litauens.

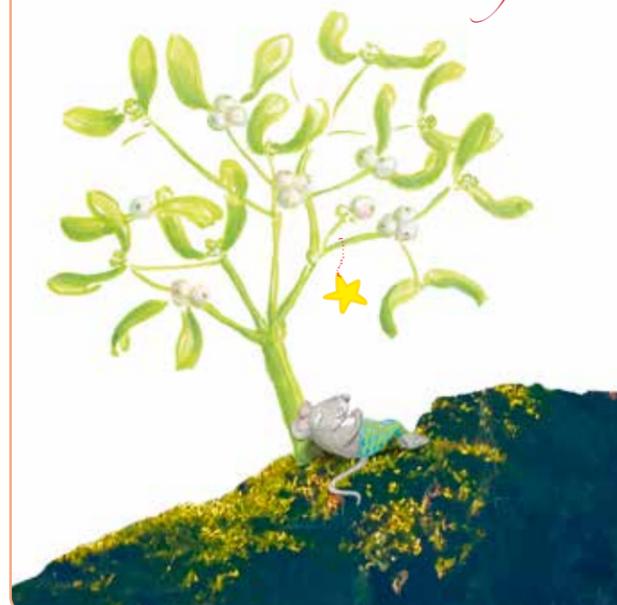
Fordern Sie jetzt Ihr Angebot für Ihren Chor- oder Projektchor an.  
Wir organisieren Ihre maßgeschneiderte Chorreise mit Freund-  
schafts- und Begegnungskonzerten. Vertrauen Sie unserer  
langjährigen Erfahrung

**Elan**  
Touristik

Cranachstraße 108, 52351 Düren  
Tel.: 02421-14230, Fax: 02421-15153  
E-Mail: info@elan-touristik.de

frohes fest!

wünscht allen Leserinnen und Lesern  
das Redaktions-Team  
der **ChorPfalz**



**VEREINS-** *nach Maß*  
**KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON®  
**Fischer**

Fischerkleidung GmbH  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
Fax 07826/9667-99  
info@fischerkleidung.de  
[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)

Bitte Prospekt anfordern

**Geschenke für Chorfans**  
Online: [shop.jaromusic.de](http://shop.jaromusic.de)  
[www.chor-fashion.de](http://www.chor-fashion.de)  
Fon 06128-75519

Schals, Notentaschen, Masken, Schmuck & Accessoires

\* Für den einsamen Wanderer  
ist selbst ein Lied ein Gefährte.\*  
(Aus der Mongolei)

**GlücksSpirale**

**50 JAHRE  
FÜR DIE MENSCHEN  
1970 – 2020**

**WIR FEIERN DIE GLÜCKSSPIRALE!**

**10.000 €** MONATLICH,  
20 JAHRE LANG!\*

\* CHANCE 1 : 10 MIO.

**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de).  
Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Termine · Veranstaltungen

## Chorverband der Pfalz



4./5. Dezember 2020, 9.30–21.00 Uhr  
»Ich schaff das schon!«  
Chorpädagogische Methoden zur  
Förderung des Selbstvertrauens  
Seminar mit Maximilian Stössel und  
Theo Strauch  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstr. 22  
67714 Waldfischbach-Burgalben

30. Januar 2021,  
Workshop »Chorleiterfortbildung«  
Referenten und Themen:  
• Johannes Kalpers – Sänger, Mode-  
rator, Chorleiter (bekannt aus Funk  
und Fernsehen) mit Stimmbil-  
dung und Repertoire aus dem  
»klassischen« Bereich  
• Carsten Gerlitz – Musiker, Arran-  
geur, Verleger, Komponist und  
Autor stellt »moderne Chorlitera-  
tur« vor  
Teilnehmer sind Chorleiter aus dem  
Bereich des Chorverbandes der Pfalz.  
Maximal 25 Teilnehmer.  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstr. 22  
67714 Waldfischbach-Burgalben

26./27. Januar 2021,  
Fr: 17.00 – 21.00 Uhr,  
Sa: 9.30 – 17.00 Uhr  
Workshop »Management – Modul 2«  
Referenten:  
• Johannes Pfeffer, Kulturmanager  
• Isabelle Arnold, Redakteurin  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstr. 22  
67714 Waldfischbach-Burgalben

17. April 2021, 13.30–17.00 Uhr  
Chorverbandstag  
Stadthalle Speyer  
Obere Langgasse 33  
67346 Speyer

## Deutscher Chorverband



Neuer Termin für das Deutsche  
Chorfest in Leipzig steht fest: Festival  
findet vom 26. bis 29. Mai 2022 statt.  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

## Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr  
In dieser 4-stündigen Sendung bringt  
der SWR u. a. Beiträge aus dem  
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit  
Studiogästen, Mundartbeiträgen und  
Reportagen.



ImTakt – Das Chor Radio  
Ein Radio-Sender, der Chormusik  
aller Genres von Laienchören über-  
wiegend aus Deutschland spielt!  
Zu hören unter:  
[IMTAKT von laut.fm](http://IMTAKT.von.laut.fm) – ImTakt - Das  
Chor Radio  
Der Sender ruft außerdem alle  
Gesangvereine und Chöre auf, Chor-  
CDs einzuschicken (Studio- und auch  
Live-Aufnahmen) an: [radio@laut.fm](mailto:radio@laut.fm)

23. – 26. September 2021  
Messe chor.com 2021  
Forum, Fachkongress und Branchen-  
treff für Chormusik  
Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heuss-Platz 1–3  
30175 Hannover

21	22	23	24
28	29	30	31
November			
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
4	5	6	7
11	12	13	14
18	19	20	21
25	26	27	28

## Anschriften

Geschäftsstelle  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37  
Fax (0 63 47) 98 28 77  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)

Verbandschorleiter  
für Erwachsenen-Chöre  
Wolf-Rüdiger Schreiweis  
19, rue Principale  
F-57230 Liederschiedt  
Tél. F +33 (0) 387 96 72 09  
Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27  
[wr.schreiweis@gmail.com](mailto:wr.schreiweis@gmail.com)

Verbandschorleiterin  
für Kinder- und Jugendchöre  
Angelika Rübel  
Mühlstr. 5  
66909 Quirnbach  
Tel. (0 63 83) 53 97  
[Angelika.ruebel@t-online.de](mailto:Angelika.ruebel@t-online.de)

## Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Deutscher Chorverband  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)

Termine kurzfristig  
und aktuell  
oder Terminänderungen  
immer unter  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)